

Bericht über das Video-Grußwort von Staatsministerin Judith Gerlach, MdL

**Zu Beginn des 2. Fachsymposiums Organspende in der Pädiatrie wird ein Video-Grußwort von Staatsministerin Judith Gerlach, MdL ausgestrahlt. Nachfolgend wird über das Video-Grußwort berichtet:**

Redaktion: Patricia Waage, DSO

**Ein neues Herz für Samuel – und die Hoffnung auf mehr**

Kinderherzen schlagen anders. Sie sind kleiner, empfindlicher, aber auch voller Kraft. Und doch sind es oft genau diese kleinen Herzen, für die es in Deutschland an Spenderorganen fehlt. Gerade in der Pädiatrie zeigt sich besonders deutlich, wie knapp diese Ressource ist – und wie tiefgreifend das Schicksal von Kindern und Familien davon abhängt.

Die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention bringt es in ihrer Ansprache auf den Punkt: „Kinder sind keine kleinen Erwachsenen.“ Ihre Organe wachsen, entwickeln sich, folgen einem eigenen Takt. Was medizinisch selbstverständlich klingt, hat in der Praxis große Konsequenzen – vor allem, wenn es um Transplantationen geht. Ein Kinderherz lässt sich nicht einfach durch das eines Erwachsenen ersetzen. Es braucht ein passendes Organ – in Größe, Funktion und Immunverträglichkeit. Und es braucht es zur rechten Zeit. Genau daran scheitert es viel zu oft.

Ein Fall, der die Ministerin sehr berührt, ist der von Samuel. Ein kleiner Junge, der Monate auf der Intensivstation verbrachte. Sein Alltag bestand aus Infusionen, Monitoralarmen und den Blicken besorgter Pflegekräfte. Doch Samuel war fröhlich. Optimistisch. Vielleicht, weil Kinder nicht in Wartelisten denken – sondern im Hier und Jetzt leben. Als Samuel endlich ein Spenderherz erhielt, veränderte sich sein Leben. Spielplatz statt Klinikbett. Lachen statt Warten. Für die Ministerin, die ihn persönlich kennen lernen durfte, war es ein bewegender Moment von der erfolgreichen Herztransplantation zu erfahren.

Staatsministerin Judith Gerlach spricht in ihrer Ansprache offen über die Dankbarkeit gegenüber jenen Eltern, die nach dem Verlust ihres eigenen Kindes anderen das Leben schenken. Und gegenüber den vielen Menschen im medizinischen System, die solche Transplantationen überhaupt möglich machen.

In der Pädiatrie ist Fachwissen wichtig – aber auch Haltung. Mut. Und Mitgefühl. Deshalb ist dieses Symposium mehr als eine Fachveranstaltung. Es ist ein Ort der Reflexion, der Vernetzung, des gemeinsamen Suchens nach Lösungen. Denn: Jede Diskussion, jeder neue Gedanke kann dazu beitragen, dass Kinder wie Samuel eine zweite Chance erhalten.

Die Ministerin schließt mit einem klaren Versprechen: volle politische Unterstützung für all jene, die sich tagtäglich für das Leben der Jüngsten einsetzen.

Damit aus Hoffnung Wirklichkeit wird.  
Damit Kinderherzen nicht warten müssen.



**ORGANSPENDE IN DER PÄDIATRIE**

Sie finden weitere Artikel zum Thema unter [www.dso.de](http://www.dso.de)

Organspende in der Pädiatrie

**Ihr Kontakt bei der Deutschen Stiftung Organtransplantation**

**Dr. med. Jutta Weiss** . Geschäftsführende Ärztin . [Jutta.Weiss@dso.de](mailto:Jutta.Weiss@dso.de)  
**Nicole Erbe** . Koordinatorin . [Nicole.Erbe@dso.de](mailto:Nicole.Erbe@dso.de)

DEUTSCHE STIFTUNG ORGANTRANSPLANTATION

Region Bayern . Organisationszentrale . Lena-Christ-Strasse 44 . 82152 Martinsried (München)